

<b>Vorlage</b>		Vorlage-Nr:	E 26/0167/WP15
Federführende Dienststelle: Gebäudemanagement		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	16.03.2009
		Verfasser:	E 26/00
<b>Route Charlemagne / Centre Charlemagne Kostenschätzung</b>			
Beratungsfolge:			<b>TOP: __</b>
Datum	Gremium	Kompetenz	
25.03.2009	Hauptausschuss	Kenntnisnahme	

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss nimmt das Ergebnis der Kostenschätzung und der vorgeschlagenen Konsequenzen zur Kenntnis.

**Finanzielle Auswirkungen:**

- Energetische Sanierung aller Fassaden / Sanierung des Verwaltungsgebäudes /  
Bürgerservice: ( 010.060.040 / B01060071 / 79550022 )                      4.500.000,-- Euro
- Centre Charlemagne: ( I2.Rch/1016-GE01.01. )                                      11.000.000,-- Euro

## **Erläuterungen:**

### **Kostenschätzung Centre Charlemagne und Sanierung Katschhof**

Für den mittlerweile vorliegenden Vorentwurf für das Centre Charlemagne hat das Büro hks eine Kostenschätzung erstellt.

Die Gesamtkosten betragen brutto 15,5 Mio. € (einschl. kompletter energetischer Ertüchtigung)

Diese Kosten schlüsseln sich folgendermaßen auf:

-	energetische Sanierung aller Fassaden	4.500.000,-- Euro
	Sanierung Verwaltungsgebäude / Bürgerservice	
-	Centre Charlemagne	11.000.000,-- Euro
	Insgesamt:	15.500.000,-- Euro

## **Erläuterung zu den einzelnen Positionen:**

### **Energetische Sanierung/Sanierung Verwaltungsgebäude und Bürgerservice**

Bei den Anfang der achtziger Jahre vorgesehenen Sanierungskosten war lediglich an die Sanierung der Fassaden unter Verkehrssicherungsgesichtspunkten und an die energetische Sanierung der Brüstungen gedacht.

Bei Sanierungen im anstehenden Ausmaß verfolgt die Stadt Aachen aber mittlerweile eine optimierte energetische Sanierung, um die Betriebskosten dauerhaft zu senken. Auch die Fassaden und Fenster zum Innenhof werden energetisch saniert. Damit wird erreicht, dass an den sanierten Bauteilen in den nächsten 15-20 Jahren keine weiteren Maßnahmen anfallen.

Die Verwaltung schlägt vor, die Kosten der Sanierung der Gebäudehülle in Höhe von 2,5 Mio. € für das Konjunkturprogramm anzumelden. Die Arbeiten könnten dann zeitlich vor den Bau des Centre Charlemagne gezogen werden. Damit würde auch die überfällige Verkehrssicherheit kurzfristig wieder hergestellt.

### **Sanierung Verwaltungsgebäude**

Hierunter fällt die bereits laufende Grundsanierung im Inneren des Gebäudes (Umbau Kantine, Toilettenanlagen, Anstrich, Bodenbeläge) und der Um- und Ausbau des Bürgerservice, der nicht aus den Mitteln für die Route Charlemagne gefördert werden kann. Der Anteil der Kosten beträgt 2 Mio. €.

### **Centre Charlemagne**

Das Centre Charlemagne erstreckt sich über das gesamte Untergeschoss und das Erdgeschoss mit Ausnahme des Bürgerservice, der an die Stelle der Läden an der Paul II Str. gerückt ist. Das heißt, im Vorentwurf sind die Flächen für das Centre erweitert worden, was aus logistischen und ausstellungstechnischen Gründen erforderlich war; so hat der Ausstellungsmacher deutlich gemacht, dass zum Funktionieren des Centre eine Mindestgröße für Wechselausstellungen zwingend erforderlich ist. Gleichzeitig ist das Centre aber auch erste Anlaufstelle für die Route Charlemagne und benötigt dazu ein größeres Entree und Servicräume für Besucher des R.C.

Zu berücksichtigen ist auch, dass bei der zunächst eingeplanten Obergrenze für die Kosten des Centre Charlemagne von max. 10 Mio. € dieser Setzung noch keine Planung, sondern nur einen erste Entwurfsidee und keine Kostenschätzung zu Grunde lag.

Im Haushalt bzw. durch politische Beschlüsse sind folgende Ansätze bisher vorgesehen:

- |                               |                        |
|-------------------------------|------------------------|
| - Sanierung und Bürgerservice | 3.200.000,-- Euro      |
| - Centre Charlemagne          | max. 1.000.000,-- Euro |

Die Differenz in der Gesamtsumme könnte durch die Aufnahme der energetischen Sanierung in das Konjunkturprogramm ausgeglichen werden.

### **Städtebauförderung**

Bisher ist ein Betrag von rund 21 Mio. € aus Städtebaufördermitteln für die Förderung der gesamten Route Charlemagne mündlich mit dem zuständigen Ministerium vereinbart worden. Es wird mit dem Ministerium im Rahmen der Antragstellung für den Baustein „Centre Charlemagne“ zu klären sein, ob die Kostensteigerung zu einer Aufstockung der Fördermittel führen kann oder zu Lasten anderer Bausteine führen wird.

**Herr König vom Büro hks wird zum Entwurf in der Sitzung mündlich berichten.**

### **Anlage/n:**

Kostenschätzung Büro hks